

DVD-TIPP

10 JAHRE „IN ALLER FREUNDSCHAFT – DIE JUNGEN ÄRZTE“



„In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte“ öffnete die Tore des Erfurter Johannes-Thal-Klinikums zum ersten Mal im Januar 2015. Mit dramatischen Patientenfällen, emotionalen Beziehungen und beruflichen wie privaten Herausforderungen erzählt die beliebte Krankenhaus-Serie seitdem vom aufregenden Alltag eines hochmotivierten Ärzteteams.

Frank Beckmann – Koordinator ARD Vorabend: „631 durchgeführte Operationen, zig Liter Kunstblut, viel Dramatik und immer wieder auch Herzschmerz – seit zehn Jahren begeistert „In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte“ ein großes Publikum nicht nur im Fernsehen, sondern auch in der ARD Mediathek. Herzlichen Glückwunsch zum Zehnjährigen und weiter so!“

Jana Brandt – MDR-Programmdirektorin: „In einer sich wandelnden Fernsehlandschaft sind zehn Jahre Serienerfolg keine Selbstverständlichkeit. „Die jungen Ärzte“ haben es geschafft, sich fest im Vorabendprogramm zu etablieren und eine treue Zuschauerschaft zu gewinnen. Das verdanken wir dem gesamten Team vor und hinter der Kamera. Herzlichen Glückwunsch an alle Beteiligten!“

Das Serienjubiläum am 30. Januar, um 18.50 Uhr im Ersten, mit „Zehn“, ist dementsprechend turbulent. Im JTK herrscht absoluter Ausnahmezustand! Denn die oberste Ärzteriege muss in Quarantäne und wird von den vier jungen Ärzten getrennt: Eine Patientin scheint das tödliche Marburg Virus eingeschleppt zu haben. Nur Dr. Julia Berger (Mirka Pigulla) führt noch Notoperationen durch. Dr. Ben Ahlbeck (Philipp Danne) richtet eine Schaltzentrale auf der Quarantäne-Station ein, um die Assistenzärzte aus der Ferne anzuleiten. Viele der Schauspielerinnen und Schauspieler begleiten die Serie seit dem ersten Drehtag. In den Hauptrollen spielen Sanam Afrashteh, Philipp Danne, Mike Adler, Mirka Pigulla, Juliane Fisch, Christian Beermann, Marijam Agischewa, Horst Guntter Marx, Luan Gummich, Lion Wasczyk sowie seit Februar 2024 in den Rollen der vier neuen Assistenzärzte Linda Kummer, Arne Kertész, Jakob D’Aprile und Olivia Papoli-Barawati. Wir verlosen 3 mal 1 DVD-Box (Näheres steht im Rätsel dieser Ausgabe).

„Draußen“ in großen Bildern

Echte Abenteuer: Die **EUROPEAN OUTDOOR FILM TOUR** gastiert im Theater am Aegi

HANNOVER. Mit neuem Programm ist die European Outdoor Film Tour (EOFT) unterwegs und zeigt faszinierende Kurzfilme von und über Menschen, die das „Draußen“ wagen. In ihrer 23. Ausgabe setzt die EOFT dabei einen sehr individuellen Fokus. Denn was die Protagonistinnen und Protagonisten eint, ist eine sehr persönliche Spurensuche – nach sich selbst, der eigenen Herkunft und Familie, aber auch nach neuen Verbindungen, Wahl-Familien und veränderten Perspektiven. Und nicht zuletzt: der Wunsch, eigene Spuren zu hinterlassen.

DAS FILM-PROGRAMM

► Für die Profi-Mountainbikerin Samantha Soriano sind die Philippinen viel mehr als die nächste Bike-Destination: Die gebürtige US-Amerikanerin war noch nie in dem Land, in dem ihre Wurzeln liegen. Mit ihrem Bike und vielen unbeantworteten Fragen im Gepäck macht sich Samantha auf den Weg in die Heimat ihres Vaters und findet dort Familie im doppelten Sinne – ihre eigenen Angehörigen und eine wachsende Bike-Community. Der Film „**Cycle of Bayanihan**“ begleitet sie auf ihrer Reise. ► Die österreichische Downhill-Skateboarderin Anna Pixner nimmt die Zuschauer:innen in dem Film „**Anna**“ mit auf einen rasanten Trip um und in ihre Welt. Enge Kurven, steile

Pässe und beim Bremsen fliegen die Funken: In der Geschwindigkeit empfindet Anna die Ruhe, die ihr unter Leuten seit jeher fehlt. In ihrem riskanten Sport hat die Downhill-Skateboarderin nicht nur das Gegenmittel für ihre Sozialängste gefunden, sondern auch eine internationale Gemeinde Gleichgesinnter. Gefilmt in Australien, Indonesien, Österreich und Portugal, gibt es das volle Brett übers Skateboarden in den Bergen.

► Edu Marin erzählt in „**Keep it Burning**“ die Geschichte einer Familien-Expedition mit seinem Bruder und Vater am Trango „Nameless Tower“ im Karakorum-Gebirge. „Wenn dein Vater dabei ist, ist das der beste Tritt in den Hintern!“ heißt es eingangs. Vielleicht ist das der Grund, warum der katalanische Kletter-Profi seinen 70-jährigen Vater mit auf Expedition ins Karakorum nimmt. Zusammen mit Bruder Alex wird die Reise zu den Trango Towers eine ech-

te Familienangelegenheit. Nach 13 Jahren will Edu die Route „Eternal Flame“ am Nameless Tower wieder zum Brennen bringen. Eine geschichtsträchtige Route: 1989 von den Koryphäen des Sports Wolfgang Güllich und Kurt Albert etabliert, gelang den Brüdern Alexander und Thomas Huber die erste Rotpunktbegehung von „Eternal Flame“. Der Film zeigt jedoch, dass nicht das



Profi-Mountainbikerin Sam Soriano in „Cycle of Bayanihan“. Foto: Peter Jamison / EOFT



„Soundscape“ zeigt Bergsport aus neuen Perspektiven. Foto: Erik Alexander / EOFT



Downhill-Skateboarderin Anna Pixner ist mit dem Film „Anna“ bei der European Outdoor Film Tour vertreten. Foto: Rodrigo Soares / EOFT

Klettern die größte Herausforderung für die Familienseilschaft ist, sondern die Kapriolen von Mutter Natur.

► In „**To the Sea**“ wollen die beiden Londoner Ben und Hugo in einem zweiwöchigen Trip vom schwedischen Sorsele die Ostsee erreichen. Das Ganze zu Fluss und auf einem Europlattentloß. Mit ihrer wilden Konstruktion, die sie „Melissa“ taufen, geht es auf den noch wilderen Vindelälven, durch Stromschnellen, Gewitter und enge Passagen immer weiter Richtung Meer. Was als zweiwöchiger Trip geplant war, wird zu einer sechsjährigen Expedition in Etappen. Jahr für Jahr reisen Ben und Hugo samt ihrer Ukulelen „Red“ und „Blue“ zurück, trotz aller Schiffsbrüche, Kaltfronten und Mücken.

► Fünf Freeride-Abfahrten, 3.000 Höhenmeter, 29 Kilometer – und das alles an einem Tag

in ihrer Heimat am Arlberg: Freeskierin Nadine Wallner erfüllt sich in „**Backyard**“ einen lang gehegten und über Jahre geplanten Traum. Sie hat auf die perfekten Bedingungen gewartet – blauer Himmel und gute Schneeverhältnisse. Mit ihren Bergführerkollegen Yannick Glatthard und Dino Platz, geht es hoch hinauf und steil hinunter. Aber selbst an einem perfekten Tag zwischen Albonakopf (2.654 m) und Westlicher Eisentalerspitze (2.710 m) läuft nicht alles nach Plan.

► Der Film „**Soundscape**“ zeigt, wie sich die Schönheit der Natur und das Leben begreifen lassen – mit den Sinnen, die uns zur Verfügung stehen. Kletterer Erik Weißenmayer sieht sie nicht, aber er hört sie und fühlt sie, soweit seine Hände reichen. Er sagt: „Als ich erblindete, war meine größte Angst nicht zu erblinden, son-

dern ausgeschlossen zu werden von allem, was aufregend und abenteuerlich war in meinem Leben.“ Gemeinsam mit Kletterpartner Timmy O’Neill macht sich Erik auf in die Vertikale. Sein Ziel: Eine imposante Wand in der Sierra Nevada, 365 Meter vertikaler Fels, der Name passt: The Incredible Hulk. **RED**

Die European Outdoor Film Tour gastiert am Sonntag, 26. Januar, im Theater am Aegi. Es gibt zwei Vorstellungen, ab 15 Uhr sowie ab 19 Uhr. Die Gesamtlaufzeit der Filme beträgt rund 120 Minuten. Durch Moderation und Rahmenprogramm hat jede Veranstaltung eine Dauer von zweieinhalb bis drei Stunden. Eintrittskarten (freie Platzwahl) gibt es für 22 Euro, ermäßigt 19 Euro, über die Internetseite der EOFT oder bei SFU – Sachen für unterwegs, Schillerstraße 33. Mehr Infos: de.eoft.eu

Bilderbuch-Sonntag im Pavillon

HANNOVER. Die Stadtbibliothek und das Lesenetzwerk Hannover richten zum 14. Mal den Bilderbuch-Sonntag für Familien mit kleinen Kindern aus. Am 26. Januar wird der Aktionstag im Kulturzentrum Pavillon und der Oststadtbibliothek, Lister Meile 4, um 10.30 Uhr von Oberbürgermeister Belit Onay eröffnet. Im Anschluss zeichnet und erzählt der Kinderbuchautor Ingo Siegner, der als Schirmherr die Veranstaltung bereits seit 2009 unterstützt und begleitet. Bis 16 Uhr stehen dann Bilderbücher für Kinder ab sechs Monaten im Mittelpunkt. Die Büchertische der Stadtbibliothek und der beteiligten Buchhandlungen geben einen Überblick über das um-

fangreiche Angebot an Bilderbüchern. Eltern erhalten Anregungen, wie Sprachförderung spielerisch und ohne viel Aufwand in den Alltag integriert werden kann, damit der Umgang mit Büchern früh eingeübt wird.

Einen besonderen Stellenwert hat in diesem Jahr das Programm „**Babys in der Bibliothek**“, das von der Musikschule Hannover stündlich angeboten wird. Beim mehrsprachigen Bilderbuchkino werden Geschichten lebendig. Um 11 Uhr beginnt „Der Fuchs ruft nein“ in über 40 Sprachen. Ab 13 Uhr gibt es zweisprachiges Bilderbuchkino in Deutsch und Persisch, ab 14 Uhr in Deutsch und Türkisch, sowie ab 15.30 Uhr in



Spaß mit Bilderbüchern. Symbolfoto: Kaboompics / Pexels

Deutsch und Russisch. Die preisgekrönte Kinderbuchautorin Stephanie Schneider ist mit ihren Bilderbüchern „Platz da, ihr Hirsche“ und „Elefanten im Haus“ auf der großen Bühne und liest ab 13.30 Uhr daraus vor.

Kreative Bastelangebote laden zum Mitmachen ein. Unter anderem werden mit der kleinen Raupe Nimmersatt Taschen bedruckt, es können Gespenster gebastelt werden, und es gibt Aktionen unter dem Motto „Schneiden, Falten, Kleben“. Ergänzt wird das Angebot durch Fachvorträge sowie Tipps für Eltern. Außerdem lädt die Musikschule Hannover mit ihrem musikalischen Theaterstück zum Bilderbuch „Grododo“ zum Zuhören und Mitmachen ein.

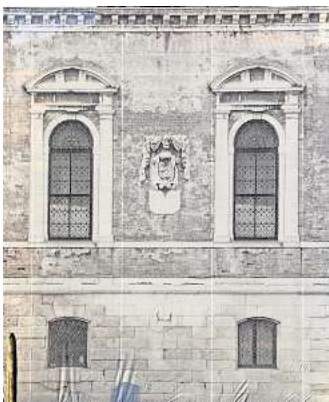
Der Eintritt ist frei. **R/HR**

Das vollständige Programm mit allen Anfangszeiten steht auf stadtbibliothek-hannover.de.

Genau hinsehen

HANNOVER. Was ist real, was ist Fassade? Und ist diese Fassade wirklich echt? Es lohnt sich, ganz genau hinzusehen bei der aktuellen Ausstellung „Im Auge des Betrachters in den Atelierräumen in Kopflös Atelier e.V. (2. OG) im Kulturzentrum Faust, Zur Bettfedernfabrik 3. Ein Dutzend Künstlerinnen und Künstler des Vereins zeigen Arbeiten, die sich mit der Frage auseinandersetzen, wie individuelle Perspektiven und persönliche Erfahrungen die Wahrnehmung von Kunst beeinflussen. Die angelegten Mehrdeutigkeiten der gezeigten Exponate – in unterschiedlichen Techniken (Fotografie, Malerei, Zeichnung, „KI“-generiert) umgesetzt – laden zu Begegnungen ein, in der Gefühle und Gedanken reflektiert werden können. Im Rahmen seiner Ausstellungsreihe „spektive“ eröffnet der Verein damit einen weiteren Dialog über die subjek-

tive Wahrnehmung von Kunst – insbesondere in Zeiten von sogenannter „künstlicher Intelligenz“. Geöffnet ist Sonnabend und Sonntag, 25./26. Januar und 1./2. Februar, jeweils von 14 bis 19.07 Uhr. **R/HR**



Nur eine Fassade?: „Santuario di Lucia (Nebengebäude), Venedig, Okt. 2022.“ Fotodruck, 2025. Foto: Ralf Robert Ludewig

Comedy: Yorick Thiede

HANNOVER. Yorick Thiede ist ein Novum auf der deutschen Comedy-Bühne, alles von seiner Erscheinung bis hin zum Stand-Up selbst spielt sich zwischen Gegensätzen ab. Sein Auftreten wirkt grob, sein Gedanke ist feinfühlig, die Vortragsweise ist trocken, die Geschichten sind mitreißend. Mit seinem Debüt-Solo-Programm „Tannenecker Ouvertüre“, welches namentlich einen Wald in seinem Heimatort referenziert, ist er am Sonnabend, 25. Januar, ab 20 Uhr live in der Warenannahme / Faust, Zur Bettfedernfabrik 3, zu erleben. Einlass ist ab 19 Uhr, der Eintritt an der Abendkasse kostet 21 Euro. **RED**

Café del Mar trifft auf Klassik

HANNOVER. Auf Ibiza beheimatet und seit Jahrzehnten weltweit bekannt: Seit 1980 steht der Name Café del Mar für feinste Chill-Out Musik. Als Pionier der Chill-Out Bewegung, in der elektronische Klänge auf Lifestyle und atemberaubende Sonnenuntergänge treffen, hat Café del Mar in Zusammenarbeit mit berühmten Künstlern über 100 Compilation-Alben produziert. Die Songs von „Café del Mar Aria“ vereinen Ausschnitte klassischer Opern von Puccini, Verdi, Händel und anderen mit Elementen elektronischer Musik. Live mit Orchester, Chor, Solisten, DJ und multimedialer Animation gibt es das Ganze am Freitag, 31. Januar, ab 20 Uhr im Kuppelsaal des HCC, Theodor-Heuss-Platz 1-3. Karten sind ab 61,50 Euro im Vorverkauf erhältlich. **RED**

Drei Bands mit viel Gefühl

HANNOVER. Kraftvolle Mischung aus Verzerrung und träumerischen Klängen: Cold Gawd, das Projekt des kalifornischen Multi-Instrumentalisten Matt Wainwright, verbindet Shoegaze mit R&B-Elementen und thematisiert Liebe, Lust und Sehnsucht. Live ist die Band am Sonntag, 26. Januar, ab 20 Uhr im Bêi Chéz Heinz, Liepmannstraße 7b. Support kommt vom kalifornischen Shoegaze-Trio Soft Blue Shimmer und Parting Gyfts aus Hannover, die Indie Rock und Post Punk abliefern. Einlass ist ab 19 Uhr, der Eintritt kostet 25 Euro an der Abendkasse. **R/HR**

Rockmusik für Kinder

HANNOVER. Die Band Randle macht Rockmusik für Kinder (und ihre Eltern) und spielt am Sonnabend, 25. Januar, ab 15 Uhr im Stadtteilzentrum Ricklingen, Anne-Stache-Allee 7. Unter dem Motto „Gebt den Kindern HASI/DC!“ stehen gut gespielte Songs mit intelligenten Texten auf dem Programm, kombiniert mit Punk, Rock, Metal, Reggae, Ska und Pop. Einlass ist ab 14.15 Uhr. Der Eintritt kostet 5 Euro. **RED**



SEAN PAUL - „BRING IT“ TOUR 2025
19. Juni 2025 | Gilde Parkbühne Hannover

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

Das Lumpenpack
12. Februar 2025: Swiss Life Hall

Dirty Sound Magnet - Marathon Tour
13. Februar 2025: Mephisto

Die Olchis aus Schmuddelfing
Diverse Termine: Schützenplatz

Sheku Kanneh-Mason
14. Februar 2025: Großer Sendesaal

Opernball 2025
14. Februar 2025: Opernhaus

Die Schneekönigin - das Musical
15. Februar 2025: Theater am Aegi

Ehrlich Brothers - Diamonds
Diverse Termine: ZAG-Arena

Wahl Macht Zukunft
15. Februar 2025: Schauspielhaus

Vor Ort für Sie da:

In den HAZ & NP Geschäftsstellen
Hannover, Lange Laube 10
Neustadt, Am Wallhof 1
Burgdorf, Marktstraße 16
Langenhagen, im CCL, Marktplatz 5
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2



Telefonische Bestellannahme: 0511 12123333, online: tickets.haz.de // tickets.neuepresse.de

3466801_002624